



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
9. Juni 2021

48. Jahrgang, Nr. 23

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Neues Video-Reisezentrum am Fellbacher Bahnhof

Längere Öffnungszeiten für individuelle Beratung – 87,5 Stunden in der Woche stehen die Berater zur Verfügung

Ab sofort berät die Deutsche Bahn ihre Reisenden im Bahnhof Fellbach im neuen DB Video-Reisezentrum. Bei der Eröffnung am Montag hatte Manfred Bandel, Leiter regionale Vertriebssteuerung der DB, einen symbolischen Schlüssel an den Vorsitzenden des Verbands Region Stuttgart, Thomas S. Bopp, und an Fellbachs Baubürgermeisterin Beatrice Soltys überreicht. Das Video-Reisezentrum hat sich seit acht Jahren in ganz Deutschland bewährt und wird heute bundesweit bereits an rund 120 Stationen von Bahnkunden sehr gut angenommen.

„Wir erhöhen die Servicezeit für individuelle Beratung und Verkauf um fast die Hälfte. Unsere kompetenten Reiseberater sind jetzt 87,5 Stunden in der Woche für unsere Reisenden in Fellbach da. Das ist das beste Argument pro Video-Reisezentrum“, stellte Manfred Bandel fest.

„In Fellbach bekommt man künftig an sieben Tagen die Woche eine individuelle Beratung“, äußerte sich Thomas S. Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart. „Die einfache Handhabung des Video-Reisezentrums mit nur einem Knopfdruck macht das Angebot zudem sehr niederschwellig. Es ist gerade für die Reisenden interessant und nützlich, die ihr Ticket eben nicht online oder via Smartphone buchen können oder wollen.“

Baubürgermeisterin Beatrice Soltys, zu deren Aufgabenbereichen auch die Mobilität zählt, freute sich über das neue Angebot der Deutschen Bahn am Fellbacher Bahnhof und ließ es sich nicht nehmen, den Service auszuprobieren, indem sie eine fiktive Fahrt nach Rostock buchte. „Das hat alles problemlos geklappt“, so



Manfred Bandel (l.) übergab symbolisch den Schlüssel an Beatrice Soltys und Thomas Bopp.



Beobachtet von Thomas Bopp testete Beatrice Soltys die Beratung per Video. Fotos: Küstner

Soltys. Jetzt hoffe sie nur, dass auch die älteren Bürger dieses Angebot annehmen werden.

Der Verband Region Stuttgart hatte das digitale Format für Beratung und Verkauf 2019 für den Bereich der S-Bahn Stuttgart beschlossen. In diesem Jahr steigt die Zahl der Stationen mit einem DB Video-Reisezentrum von sechs auf 19 Standorte. Mit den Standorten Waiblingen, Backnang, Fellbach, Kernen-Rommelshausen, Schorndorf und Winnenden bietet die Bahn den Verkauf von Fahrkarten per Video jetzt an allen sechs im Rems-Murr-Kreis vorgesehenen Standorten an.

Das mit Bildschirm, Mikrofon und Lautsprecher sowie einem modifizierten Fahrkartenautomaten ausgestattete Video-Rei-

sezentrum bietet neben der persönlichen Beratung auch den Verkauf von Fahrkarten per Video-Gespräch an. Die Bahnkunden erhalten im Video-Reisezentrum den gleichen Service, den sie aus einem DB Reisezentrum gewohnt sind. Die DB-Berater sitzen in der Video-Zentrale in Ludwigsburg. Sie kennen sich in der Region gut aus und sind für die individuellen und regionalen Anliegen zum Fern- und Regionalverkehr geschult. Darüber hinaus profitieren die Bahnkunden dank digitaler Technologie von langen Öffnungszeiten für Beratung und Verkauf – auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Die Servicezeiten sind Montag bis Freitag von 6 bis 19.30 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 18 Uhr. Im Herbst 2021 werden die Bahn

und der Verband Region Stuttgart die Zeiten weiter ausweiten.

• Weitere Informationen:

Und so funktioniert das DB Video-Reisezentrum: Per Knopfdruck melden sich die Kunden in der Video-Reisezentrum-Zentrale. Die Reiseberater schalten sich dann auf und sind nun mit dem Fahrgast per Video-Konferenz und Sprachverbindung verbunden. Auf einem zweiten Bildschirm können die Kunden die Arbeitsschritte der Reiseberater verfolgen, wie zum Beispiel die Suche nach einer Verbindung oder einem günstigen Fahrpreis. Fahrkarten, Reservierungen und Bahn-Cards werden direkt in der Kabine erstellt und können mit Bargeld, Girocard oder Kreditkarte bezahlt werden.

Verkauf von Sommergutscheinen startet

Am Freitag startet Aktion zur Förderung der Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen

Die Inzidenz sinkt, die Temperaturen steigen und die Gastronomen haben unter Auflagen wieder geöffnet. Damit fällt auch der Startschuss für die Neuausgabe der städtischen Gutscheinkarte. Aus den Frühlingsgutscheinen werden nun Sommergutscheine. Deren Verkauf war mit dem Start der Außengastronomie versprochen. So sollen die Gastronomen der Stadt unterstützt werden. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung Ende April beschlossen. Die 5000 Gutscheine gelten nach wie vor auch für alle örtlichen Einzelhändler und Dienstleister, die coronabedingt in den vergangenen Monaten schließen mussten beziehungsweise nur eingeschränkt öffnen durften.

Die Gutscheine im Wert von insgesamt 50 000 Euro werden wieder im i-Punkt, den Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen und bei einem Sonderverkauf auf dem Fellbacher Wochenmarkt am Samstag, 12. Juni, von 9 bis 12 Uhr ausgegeben. Beim

Kauf eines 10-Euro-Geschenkgutscheins gibt es dann einen gleichwertigen Sommergutschein kostenlos dazu. „Gastronomen, Einzelhändler aber auch die Dienstleister waren in der Pandemie deutlich eingeschränkt. Vor Ort zu kaufen, die Gastronomie wieder zu besuchen und die Angebote vor Ort verstärkt zu nutzen, ist eine Unterstützung, bei der wir alle mitmachen können“, ist OB Gabriele Zull überzeugt. „Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Frühlingsgutscheinen wissen wir, dass durch die städtisch finanzierten Gutscheine ein Vielfaches an privater Kaufkraft generiert wird, die unmittelbar bei der betroffenen Zielgruppe ankommt“, weiß Einzelhandelskoordinator Julian Deifel.

Im Auftrag der Stadt hatte er Anfang März in Zusammenarbeit mit dem Verein Stadtmarketing Fellbach das Frühlingsprogramm 1 (FFP1) auf die Beine gestellt, in dessen Mittelpunkt die Frühlingsgutschei-

ne standen. Diese waren bereits nach zwei Wochen ausverkauft. Durch die Neuausgabe der Gutscheine soll nun wieder bis zu 100 000 Euro zusätzliche Kaufkraft bei den betroffenen Betrieben ankommen. Denn pro eingelöstem Gutschein muss mindestens für das Doppelte eingekauft werden.

Ganz ohne Termin und Test ist das seit Dienstag bei den Fellbacher Einzelhändlern wieder möglich, da die Inzidenz fünf Tage in Folge unter 50 lag. Die Kundenzahl im Laden bleibt begrenzt. Wer die Öffnung der Gastronomie, die nun bis 1 Uhr geöffnet haben kann, aktuell nutzen will, braucht für einen Besuch – egal ob im Innen- oder Außenbereich – einen negativen Coronatest oder muss geimpft oder genesen sein. Bleibt die Inzidenz nun allerdings unter 35, entfällt die Testpflicht für den Außenbereich ab Donnerstag, 10. Juni. Nach wie vor gelten jedoch in allen Bereichen die Abstands- und Hygieneregeln.

Städtische Galerie wieder geöffnet

Seit heute ist die Galerie der Stadt Fellbach wieder geöffnet. Zu sehen ist die Ausstellung „...und nicht zu vergessen – Ingrid Seddig“. Die Künstlerin Ingrid Seddig hat in Fellbach und Schmiden diverse Aufträge aus dem Bereich der evangelischen Kirchen und Einrichtungen erhalten: angefangen von den Türen der Pauluskirche über die Türgriffe der Dionysiuskirche und die Chorraumgestaltung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus bis hin zu Altarkreuz und Lesepult der Lutherkirche, geschaffen hat sie aber auch den Brunnen gegenüber des Rathauses in Schmiden.

Kurz nach der Eröffnung musste die Ausstellung aufgrund der Entwicklung der Corona-Inzidenzzahlen im Frühjahr wieder geschlossen werden. Nun wurde sie bis 4. Juli verlängert. Die Öffnungszeiten der Galerie sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es gelten die jeweils aktuellen Regelungen zur Coronaprävention.

Fellbach bekommt einen Blitzer-Anhänger

Neue Messgeräte sollen für mehr Verkehrssicherheit sorgen

Radarfallen dienen der Verkehrssicherheit. Doch auch bei der Reduzierung von Lärm und Schadstoffemissionen können sie zielführend sein. Genau aus diesem Grund beantragte die CDU-Fraktion des Fellbacher Gemeinderats im Rahmen der Haushaltsberatungen vor einigen Monaten eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung beispielsweise an der südlichen Esslinger Straße. Von Seiten der Stadtverwaltung war schon länger ein mobiler PKW-Anhänger mit entsprechender Messtechnik vorgesehen. Im Haushaltsplan für 2022 sind deshalb nun Mittel in Höhe von 460 000 Euro für zwei neue und unterschiedliche Messanlagen vorgesehen. Bereits in diesem Jahr wird es eine neue mobile Messanlage geben.

Für das kommende Jahr vorgesehen ist eine stationäre Anlage. Besonders effektiv sind solche Säulen an Gefahrenstellen und potenziellen Unfallschwerpunkten. Selbst ohne Messeinheit haben die Säulen eine präventive Wirkung auf Autofahrer. Ein Standort für den Blitzer steht noch nicht fest. Eine Möglichkeit wäre beispielsweise die Rommelshäuser Straße, da die Ausfahrt der B 14 als Unfallschwerpunkt gilt.

Außerdem soll eine sogenannte semi-stationäre Anlage – ein Anhänger mit Messtechnik – den Verkehr in Fellbach künftig überwachen. Letzteres ist bereits seit längerer Zeit vorgesehen. Denn die Mischung aus „mobiler“ und „stationärer“ Anlage hat entscheidende Vorteile, da sie flexibel an verschiedenen Orten über Tage hinweg zum Einsatz kommen kann ohne Personalaufwand. Bei mobilen Messgeräten hingegen müssen stets ein oder zwei Mitarbeiter des Ordnungsdienstes zur Überwachung der Messung dabei sein.



Zwei stationäre „Blitzer-Säulen“ sollen 2022 beschafft werden.

Foto: Knopp

Neuere Generationen der Anhänger eignen sich zudem auch zur temporären Überwachung von Durchfahrtsverboten zum Beispiel für Lastwagen.

Bereits in diesem Jahr wird noch das seit den 1990er-Jahren eingesetzte mobile Messgerät ersetzt. Die Anschaffungskosten dafür belaufen sich auf 130 000 Euro. In den vergangenen drei Jahren konnten bei der mobilen Geschwindigkeitsmessung an durchschnittlich 178 Tagen an 47 Messstellen im gesamten Stadtgebiet

knapp 11 500 Überschreitungen festgestellt werden. 95 Prozent davon waren im Verwarnungsbereich (bis 20 Kilometer pro Stunde zu viel). Wobei hiervon der größte Teil nicht mehr als zehn Kilometer pro Stunde zu schnell unterwegs war. Ausnahmen gab es allerdings auch. Ein Bußgeld von 480 Euro und drei Monate Fahrverbot bekam beispielsweise ein Fahrer, der in der Stuttgarter Straße mit einer Geschwindigkeit von 119 Kilometer pro Stunde gemessen wurde.

Albert Camus und das Glück des Sisyphos

Dr. Peter Vollbrecht aus Esslingen beschäftigt sich am Donnerstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr in einem Onlinekurs der VHS Unteres Remstal in Zusammenarbeit mit der VHS Esslingen mit dem Existenzialisten Albert Camus und stellt in diesem Zusammenhang die Frage: Weshalb lohnt sich das Leben? Bei all der betriebsamen Hektik, die uns in den Alltag einspannt, bei allen Fragen, auf die weder wissenschaftlich noch

existenziell letzte Antworten zu erwarten sind. Wenn auch die Himmel nicht mehr trösten, wenn, bei Lichte besehen, das Menschenleben vergeblich Steine wälzt wie Sisyphos, der von den Göttern zu einer absurden Strafe verurteilt wurde. Albert Camus stellt die Sinnfrage erneut und mit einer Radikalität, die den Atem nimmt. Wir, so meint er, leben in einer Welt, die sich nicht mehr deuten und rechtfertigen lässt

– wie sollen wir uns da noch zurechtfinden? Aber gerade das Gefühl der Absurdität gebe uns eine tiefere Freiheit, einen intensiveren Lebenssinn und eine umfassendere Menschlichkeit. Lässt es sich begreifen, das verschwiegene Glück des Sisyphos? Information und Anmeldung unter Kurs Nr. 21F12065E über www.vhs-unteres-remstal.de oder unter Telefon (0 71 51) 958 80-0.

Azubi Speed-Dating geht in zweite Runde

Um am Handwerk interessierte Jugendliche und Unternehmer aus der Branche zusammenzubringen, veranstaltet die Handwerkskammer Region Stuttgart von Mitte Juni bis Mitte Juli ein regionales Azubi Speed-Dating. Bei dieser Form der virtuellen Berufsorientierung finden Schüler und Ausbilder vor den Bildschirmen zusammen und haben die Möglichkeit, sich über den Ausbildungsberuf, das Unternehmen sowie die Karrieremöglichkeiten im Handwerk auszutauschen. Beteiligt sind Handwerksbetriebe aus den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr sowie dem Stadtkreis Stuttgart. Der Aktionszeitraum für Schüler ist vom 14. Juni bis zum 16. Juli. In diesen vier Wochen können sie sich für das Azubi Speed-Dating anmelden und rund 15-minütige Gesprächstermine mit Unternehmen aus der Elektrobranche, dem Bau- oder Lebensmittelgewerbe oder vielen weiteren Bereichen des Handwerks vereinbaren. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hwk-stuttgart.de/speed-dating.

Gemeinderäte haben das Wort

Bündnis'90/Grüne

35 Hektar neue Gewerbegebiete bis 2035 – und wie viel danach? Bald muss der Gemeinderat über die neuen Gewerbeflächen entscheiden. Der Druck, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen wächst – weil die Stadt Gewerbesteuerereinnahmen braucht. Die breite Branchenaufstellung der Fellbacher Wirtschaft garantiert der Stadtkasse seit Jahren sprudelnde Einnahmen. Dies soll auch so bleiben. Daher argumentiert die Verwaltung, unterstützt vom Prognosbericht, für die Ausweisung neuer Gewerbegebiete – sonst geraten wir im Vergleich zu den Nachbarkommunen ins Hintertreffen.

Mithalten mit ihnen können wir aber sowieso nicht – wir können lediglich eine Zeit



lang miteifern und unser Kapital – die Freiflächen – bereitwillig zubetonieren. Früher oder später gibt es aber keine Außenflächen mehr zu entwickeln. Und was dann?

Bei unseren Außenflächen handelt es sich um Ackerböden allerhöchster Qualität, die sich ideal für die Landwirtschaft eignen und von ihr genutzt werden. Wollen wir dies freiwillig aufs Spiel setzen? Es geht aber nicht „nur“ um Landwirtschaft. Es geht auch um die Garantie für den Erhalt der Luftschneisen, der Kaltluftentstehungsflächen und – in Zusammenarbeit mit den Landwirt:innen – der Rückzugsgebiete für Feldlerche, Rebhuhn und Co. Und nicht zuletzt geht es auch noch um das „Rückzugsgebiet“ für erholsame Spaziergänge – mit oder ohne Hund. Solange wir innerstädtisch nicht voll oder kaum genutzte Gewerbeflächen haben, dürfen wir unsere wertvollen Ackerböden und Außenflächen nicht opfern. Und wenn wir es doch tun – dann haben wir ein Argument weniger gegen den Nordostring.
Agata Ilmurzynska

Austritt aus Partei und CDU-Fraktion

Jörg Schiller und Simone Leberherz, die beiden Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Fellbacher Gemeinderat, sind aus ihrer Partei ausgetreten. „Es passt nicht mehr“, erklärt Jörg Schiller in einer Pressemitteilung den Grund für die Entscheidung. Nach der Landtagswahl und vor der Bundestagswahl habe er sich einen Neuanfang in der CDU gewünscht. „Aber viel Veränderungsbereitschaft kann ich nicht erkennen“, so der 52-jährige, der dem Fellbacher Gemeinderat seit 2004 angehört. Kollegin Leberherz, 1994 erstmals in den Gemeinderat gewählt, ergänzt die aus ihrer Sicht nach wie vor unzureichende Priorisierung von Natur- und Klimaschutzthemen. Auch das unsägliche Festhalten vieler CDU-Politiker an Nord-Ost-Ring und ein fragwürdiges Moralverständnis sei für sie beide zunehmend frustrierend gewesen. Mit dem Austritt aus der Partei geben die beiden langjährigen Stadträte auch ihre Aufgabe als Vorsitzende ab und treten aus der Fraktion aus. „So konsequent sind wir beide“, erläuterte Stadträtin Leberherz

Neben den Sachthemen sei es auch der Arbeitsstil, der den beiden nicht gefällt: „Es wird immer sehr viel über Abgrenzung und Profilierung gesprochen. Dabei sollte doch die gemeinsame Lösung im Vordergrund stehen und nicht der Streit“, so Jörg Schiller. „Wir wollen als Gemeinderäte konstruktiv mit anderen zusammen nach dem besten Weg für Fellbach suchen. Dass wir in der Öffentlichkeit immer als „die CDU'ler“ wahrgenommen werden, hat es zunehmend schwerer gemacht. Dabei sollte es in einem Kommunalparlament doch um Sachthemen gehen und nicht um Parteipolitik.“

Das Duo will künftig eine Gruppierung im Gemeinderat bilden. „Wir werden uns auf jeden Fall weiterhin für unsere Stadt ins Zeug legen – mit wachem Blick, offenen Ohren und ganz viel Herzblut.“

Social Media gezielt nutzen

Social-Media-Expertin Kerstin Marmann gibt am Mittwoch, 23. Juni, 18 Uhr, in der VHS in Fellbach einen Überblick über gängige und erprobte Methoden aus dem Social Media Marketing und Praxis-Tipps für Unternehmen oder Vereine, auch unter Beachtung der verschiedenen Social Media-Kanäle wie Facebook oder Instagram. Der Kurs 21F50620 kostet 34 Euro. Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 58 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Stadt Fellbach – Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Morgenmeditation am Besinnungsort „Zeit“

Der Förderverein Besinnungsweg Fellbach lädt am Montag, 21. Juni, 6 Uhr, wieder zu einer Morgenmeditation am Besinnungsort „Zeit“ von Inge Mahn ein. Mit besinnlichen Texten und Musik wird auch in diesem Jahr wieder der längste Tag des Jahres begrüßt. Pfarrer Markus Eckert, Ruth Lemaire und Stefanie Hösch vom Besinnungsweg Fellbach werden in dieser ganz besonderen Stunde Texte und Gedanken vortragen. Dagmar Rothwein wird die musikalische Begleitung übernehmen. Das Erwachen der Natur bei Vogelgezwitscher und die hinter den Stelen der „Zeit“ über dem Korber Kopf aufgehenden Sonne bieten ein besonderes Erlebnis. Auf Grund der Corona-Situation wird für jeden Besucher ein Stuhl bereit gestellt. Die Abstands- und Hygiene-Vorschriften müssen beachtet werden. Parkmöglichkeiten bestehen beim Feuerwehrgerätehaus in der Geschwister-Scholl-Straße. Sollte es wider Erwarten Gewitter oder Starkregen geben, fällt die Veranstaltung aus.

Foto: Förderverein Besinnungsweg

Digitale Sprechstunde bei OB Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bietet am Donnerstag, 17. Juni, von 17 bis 19 Uhr eine digitale Bürgersprechstunde über Microsoft Teams an.

Um zielgerichtete Gespräche zu ermöglichen, wird um Anmeldung unter Mitteilung des entsprechenden Themas per E-Mail an ob-zull@fellbach.de bis spätestens 15. Juni gebeten. Es wird dann eine Teilnahmebestätigung mit einem Teilnahme-Link über Microsoft Teams versendet. Um mehreren Interessenten möglichst zielgerichtete Gespräche zu ermöglichen, ist eine gute Vorbereitung der interessierten Bürger notwendig. So sollten relevante Unterlagen vorab herausgesucht werden und eine möglichst pointierte Darlegung des Anliegen angestrebt werden. Eine detaillierte Erörterung einzelner Themen wird in diesem Format eher nicht möglich sein. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull möchte den Bürgern jedoch mit diesem Format die Möglichkeit einer Themeneingabe mit kurzer Besprechung bieten.

Dienstgebäude sind beflaggt

Am Donnerstag, 17. Juni, ist der Gedenktag an den Arbeiteraufstand in der ehemaligen DDR gegen das SED-Regime im Jahr 1953. Aus diesem Anlass wird an den Dienstgebäuden der Stadt Fellbach die Bundesflagge gesetzt.

Am Sonntag, 20. Juni, ist der Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung. An diesem Tag sind die Dienstgebäude mit der Landesflagge beflaggt.

Georg Konrad Maickler und seine Zeit

Kulturgemeinschaft Fellbach organisiert Reihe „Meister ihres Fachs“ zum Ortsjubiläum

Die Kulturgemeinschaft Fellbach widmet sich seit jeher auch der Fellbacher Ortsgeschichte. Zum 900-Jahr-Jubiläum hat sich deren Vorsitzende Christa Linsenmaier-Wolf, die von Hause aus Historikerin ist, einen Dreiteiler ausgedacht, der bewusst alle drei Ortsteile Fellbachs einbezieht. Unter dem Obertitel „Meister ihres Fachs“ werden in Originalbeiträgen herausragende Persönlichkeiten mit Bezug zu Alt-Fellbach, Schmiden und Oeffingen beleuchtet. Nachdem die für Mai geplanten Vorträge zum Baumeister Donato Giuseppe Frisoni und zum Theologen Christian Ferdinand Baur wegen Corona in den Juli bzw. September verschoben sind, soll das Lebensbild Pfarrer Maicklers am Donnerstag, 17. Juni, um 19 Uhr in der Lutherkirche präsentiert werden.

Als Referentinnen gewinnen konnte die Kulturgemeinschaft zwei Schülerinnen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, deren Fachbereichsleiter Lars Barzen an außerschulischen Kooperationen besonders interessiert ist. „Dass Ältere sich mit der lokalen Geschichte befassen, ist man eher gewohnt. Umso erfreulicher ist, dass junge Menschen mit einem Faible für Geschichte sich für die Historie vor Ort begeistern lassen“, zeigt sich Christa Linsenmaier-Wolf beeindruckt. Die Schülerinnen Yara Stauch und Elea Wolf haben sich intensiv mit dem Leben, dem Werk und den Spuren Georg Conrad Maicklers beschäftigt und wollen in einer abwechslungsreichen Präsentation am Originalschauplatz seines Wirkens die über Fellbach hinaus bekannte Persönlichkeit und seine Zeit lebendig werden lassen.

Wort zum Sonntag

„Verschobene Zeit!“ Nicht selten wurde ich in der letzten Zeit gefragt, welcher Tag eigentlich heute ist. Welchen Monat haben wir? Was für eine Jahreszeit haben wir?

Unabhängig von der Tatsache, dass die letzten beiden Monate im Vergleich zu den letzten Jahren kälter waren und wir 2021 ein recht verregnetes und kühles Frühjahr erlebt haben. Vielmehr habe ich eher das Gefühl, da aufgrund der Corona-Pandemie und den vielen abgesagten „Traditionen“ und gesetzten Ereignissen im Jahr eine gewisse Orientierungshilfe fehlt.

Ostermontag war ein „normaler“ Montag – die Tage davor, für mich als Katholik und Christ eigentlich ein „Marathonlauf“ an Gottesdiensten und spirituellen Angeboten und Veranstaltungen, aber 2021 diesmal ganz entspannt, kaum auffallend und fast vergessen. „Vergessen“ hab ich Pfingsten, ganz ehrlich, da fiel es mir am Sonntagnachmittag auf, dass eigentlich Pfingstsonntag ist, vom Pfingstmontag ganz zu schweigen. Bei mir im Ort ist an Pfingstmontag eigentlich immer Krämermarkt und Straßenfest – dieses Jahr gar nicht, und es war beängstigend, nichts los, kaum Menschen unterwegs und ganz besonders ungewohnt – die Stille im Ort. Und die beiden Donnerstags-Feiertage Christi Himmelfahrt und Fronleich-



nam? Kaum aufgefallen, der erste, weil danach durch den „Brückentag“ ein verlängertes Wochenende erlebt werden konnte, genutzt, um zu Hause zu „werkeln“ da die Reisemöglichkeiten ja auch noch eingeschränkt waren. Fronleichnam war da schon anders – hat meiner Einschätzung nach viel damit zu tun, dass es in Oeffingen nach dem Gottesdienst zwar keine Prozession gab, jedoch die Blumenteppeche und Altäre trotzdem gelegt und aufgebaut wurden. Etwas „Normalität“ wie aus der Zeit vor Corona bekannt, tat gut und hat mir persönlich geholfen, nicht einen Donnerstag wie die 52 anderen im Jahr zu erleben, sondern etwas ganz Besonderes. Ich freu mich, wenn wir aufgrund der ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nun auch die Erfolge verzeichnen können, indem die Zahlen nach unten und die Öffnungsschritte voran gehen. Vielleicht erreichen wir ja bald mal wieder „Normalität“ wie vor Corona. Und mit dieser Normalität auch wieder ein Zeitgefühl für uns und das Jahr. Wem ist bewusst, dass am 21. dieses Monats Sonnwend ist? Dass Ende diesen Monats das Jahr 2021 bereits zur Hälfte vorüber ist? Und in 198 Tagen Heilig Abend?

Ich bin guter Dinge, dass wir sehr bald wieder dazu kommen, die Zeit selbst richtig einschätzen zu können und es dann nur noch eine „Zeitrechnung vor- während und nach Corona“ geben wird. Machen Sie es gut, bleiben Sie gesund und mit Gottes Segen wünsche ich Ihnen Allen eine gute Zeit.

Achim Kuhn, Jugendreferent in der katholischen Seelsorgeeinheit Fellbach



Die Kreuzigungsgruppe stand einst auf dem alten Friedhof.

Foto: geliefert

Genussvolle Unterhaltung im Grünen

Kulturgarten im Hotel Bürkle öffnet wieder

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr laden die Gastgeber, Familie Fichter vom Hotel Bürkle, und das Kulturamt Fellbach erneut zu acht Veranstaltungen mit „Dein Theater/Wortkino“ ein. Zum Kulturgenuss auf der Bühne am Teehaus im Garten des Hotels wird an kleinen Tischen Süßes und Herzhaftes angeboten.

Am Sonntag, 20. Juni, um 17 Uhr startet der Kulturgarten mit dem Programm „Reiselust – Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse“. Stefan Österle zeigt auf der Bühne Hermann Hesses einzigartige von inneren Gegensätzen bestimmte Individualität, seinen Eigensinn, nur dem Individuum Glauben zu schenken. Hier offenbart sich kein Romantiker, sondern ein exzellenter Denker, Satiriker und Humorist, der differenziert und deutlich zu unterschiedlichsten Themen Stellung nimmt. Stefan Österle präsentiert keinen Leseabend, sondern spielt ein lebendiges Mosaik aus Gedichten, Kurzgeschichten, Briefen, essayistischer Prosa und Musik, die Hesse als unentbehrliche Kunst bezeichnete.

Mit der Schlagerrevue „50 Jahr blondes Haar“ entführen die temperamentvollen Gesangskünstlerinnen Gesine Keller, Barbara Mergenthaler, Martina Schott und Ella Werner das Publikum am Sonntag, 27. Juni, um 17 Uhr, und am Samstag, 11. September, um 19 Uhr in Klangwelten vertonter Gefühle, Wünsche oder Hoffnungen und vermitteln mit akustischen Stimmungsbildern prägnant das Zeitkolorit von fünf Jahrzehnten Bundesrepublik. Mit scharfzüngigen Bemerkungen zum Zeitgeschehen wird das musikalische Raritätenkabinett pointiert kommentiert. Bezüge zur Historie Fellbachs anlässlich des 900-jährigen Jubiläums der Stadt zwischen Kappelberg und Hartwald ergänzen die schwungvolle Darbietung.

Am Sonntag, 11. Juli, um 17 Uhr bringt „Dein Theater/Wortkino“ die heitere Coronade „Humor ist, wenn man trotzdem lacht – Ohne Probleme ist das Leben auch nicht einfacher“ auf die Bühne. An dem Punkt, wo der Spaß aufhört, beginnt der Humor. Humor ist eine Lebensbewältigungsstrategie, die helfen kann, die Unzulänglichkeiten der Welt und des Lebens besser zu ertragen – er schafft eine Wahrnehmung aus einer inneren Distanz heraus. Mit Jagdhorn und sprachlicher Virtuosität bringt Norbert Eilts Beiträge von Joachim Ringelnatz, Mark Twain, Friedrich Hölderlin, Theodor Storm, Karl Valentin und Wolfgang Borchert auf die Bretter, die die Welt bedeuten.



Zum Auftakt gibt es die Revue „50 Jahr blondes Haar“.

Foto: Ritter

Am Sonntag, 25. Juli, um 17 Uhr sind „Die sieben Schwaben“ im Kulturgarten zu Gast. Sieben Schwaben, jeder ein Vertreter seines Gäus, jeder ausgestattet mit einer markanten Schwäche, bewaffnen sich und ziehen los, um die Heimat vor dem drohenden Untergang zu bewahren. Diese fiktive Bedrohung stimuliert die Fantasie der sieben Schwaben zu wahnwitzigen Erkenntnissen, denn ihr Verstand reicht nicht aus, Realitäten von Wahnbildern zu unterscheiden. Der Mythos von den sieben Schwaben ist eine deftige Satire über Aufschneideri, Verblendung, Dummheit und monströse Idiotie. In der schwäbischen Satire um die Errettung des Schwabenlandes vor dem drohenden Untergang lädt Stefan Österle zu intensivem Lachen ein.

Am Sonntag, 1. August, um 17 Uhr heißt es „Durst – eine Stimme der Natur: So geht's mit Wein und Rum: erst bist du froh, dann fällst du um“. Bei diesem sauguten Palaver über alltägliche Bedürfnisse ist kein Trübsinn im Spiel. Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner servieren mit süffigen Melodien und deftigen Texten akustische Leckerbissen von Unersättlichkeit und Trinkfreude und laden das Publikum ein zu zwei Stunden fröhlicher Menschheitsentwicklung. Humor satt!

Zu Ehren von Franziska von Hohenheim und anderer mutiger Frauengestalten bringt „Dein Theater/Wortkino“ am Sonntag, 29. August, um 17 Uhr das Programm

„Seid ihr noch zu retten – Frauen machen Männer weich“ auf die Bühne im Kulturgarten. Das 21. Jahrhundert scheint das Jahrhundert des Vergessens zu werden. Vergessen scheinen unter anderem auch Mut, Humor und Einflussnahme von Frauen vergangener Epochen. Wie folgenreich kluge Frauen schon mal auf Männer eingewirkt haben, kann das Publikum mit Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner erleben. Die württembergische Herzogin Franziska von Hohenheim, die Weiber von Schorndorf, Lysistrata, die Frauen der Berliner Rosenstraße u. a. lasen den Herren der Schöpfung gehörig die Leviten.

Am Sonntag, 5. September, um 17 Uhr wirft Norbert Eilts unter dem Titel „Typisch amerikanisch – Fremde Freunde, freundliche Fremde“ Schlaglichter auf die amerikanische Kondition. Die Vereinigten Staaten können begeistern und empören – es ist eine paradoxe Nation, die Deutschland nach dem Krieg aus der Patsche half. Neben Gewaltbereitschaft, skrupelloser Härte und kompromisslosem Individualismus kennzeichnen Gemeinsinn, Freundlichkeit, Humor, Hilfsbereitschaft und neidlose Anerkennung von Leistung die amerikanische Gesellschaft. Die kurzweilige Aufklärung über den American Way of Life wird umrahmt von musikalischen Einspielungen von Pat Boone bis Leonard Bernstein.

Alle Veranstaltungen finden statt im Garten des Hotel Bürkle, Augustenstraße 1, in Schmiden. Einlass und Bewirtung beginnt eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Karten gibt es ab Montag, 14. Juni, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Allwetterkarten (gelten drinnen und draußen) kosten pro Person 20 Euro, ermäßigt 10 Euro. Schönwetterkarten kosten pro Person 15 €, ermäßigt 7,50 € (bei Verlegung der Veranstaltung ins Hotel wird der Schönwetter-Kartenpreis erstattet). Bei unsicherer Wetterlage kann am Veranstaltungstag im Hotel Bürkle unter Telefon (07 11) 51 85 85-0 angefragt werden, ob die Veranstaltung nach drinnen verlegt wird. Speisen und Getränke sind nicht enthalten. Aufgrund der geltenden Corona-Richtlinien sind die Plätze begrenzt, die Karten werden nur im Paket für vier Personen pro Tisch verkauft. Gemäß der Corona-Richtlinien werden Name und Telefonnummer der Besucher erfasst. Zur Veranstaltung müssen ein aktueller negativer Corona-Test, ein vollständiger Impfnachweis oder ein Genesenennachweis vorgelegt werden.

Vernissage – der zweite Versuch

Bereits Anfang Mai wurde auf dem Kunststückle des Kunstvereins Fellbach an der Esslinger Straße bei der Minigolfanlage die Jubiläumsausstellung zum 35-jährigen Bestehen des Kunstvereins Fellbach aufgebaut. Zu sehen sind 33 Arbeiten von Kunstvereinsmitgliedern. Die am vergangenen Sonntag vorgesehene Vernissage musste aufgrund des schlechten Wetters kurzfristig abgesagt werden. Stattfinden soll sie nun am Sonntag, 13. Juni, 15 Uhr. Musikalisch begleitet wird die Vernissage vom Duo „Annie & Jogs“.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Um Anmeldung per E-Mail an kunstverein.fellbach@gmail.com wird gebeten. Bereits für den 6. Juni getätigte Anmeldungen bleiben gültig. Für die Teilnahme gelten die 3G-Coronaregeln – also geimpft, genesen, aktuell getestet. Entsprechende Nachweise müssen am Einlass vorgezeigt werden. Zudem sind Abstands- und Maskenregeln zu beachten.

Ohne Termin und Test in die Stadtbücherei

Da die Inzidenzwerte im Rems-Murr-Kreis seit fünf Tagen stabil unter 50 lagen, konnten die Öffnungsschritte 2 und 3 des Stufenplans der Landesregierung in Kraft treten. Seit Dienstag benötigen Besucher der Fellbacher Büchereien daher keinen Termin und auch keinen Nachweis über einen negativen Corona-Test, eine Impfung oder Genesung mehr.

Die Maskenpflicht sowie die gängigen Hygiene- und Abstandsregeln bleiben jedoch nach wie vor bestehen. Ebenso die Kontaktdatenerfassung laut aktueller Coronaverordnung des Landes. Dies geht einfach und unkompliziert über die Luca-App.

Büchereibesucher können auch wieder Zeitungen und Zeitschriften vor Ort lesen, den öffentlichen Kopierer und die Internet-PCs sowie das WLAN nutzen. Aufgrund der vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln dürfen sich allerdings gleichzeitig nur eine bestimmte Anzahl an Personen in der Bücherei aufhalten. Es kann also zu Wartezeiten kommen. Über den Medienbestellservice können Medien weiterhin zur kontaktarmen Abholung bestellt werden.

Da sich die genauen Vorgaben nach den tagesaktuellen Inzidenzwerten richten, können sich aber wieder Veränderungen ergeben. Je nach Öffnungsstufe der Corona-Verordnung unterscheiden sich die Vorschriften bedeutend.

Smartphonekurse an der VHS

An der Volkshochschule Unteres Remstal in Waiblingen und Fellbach finden ab sofort wieder die Handykurse für junggebliebene Einsteiger und Fortgeschrittene statt. Teilnahmevoraussetzung ist geimpft, genesen oder getestet. Am 11. Juni gibt es um 9 Uhr eine „Smartphone-Sprechstunde“ für Android-Handys und deren Besitzer (21F50171). Am gleichen Tag findet ab 14 Uhr der Kurs „Mit dem Smartphone unterwegs“ (21F50152) statt, ebenfalls für Android, beide Kurse in Waiblingen. In der VHS in Fellbach läuft am 11. Juni, 14 Uhr, der Kurs „Mein iPhone/iPad besser kennen lernen“ (21F50183). Am 16. Juli, um 14 Uhr gibt es dann die Fortsetzung für iPhone-Nutzer „Beliebte und wichtige Funktionen“ (21F50187).

Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.



Stefan Öchsle präsentiert „Die sieben Schwaben“.

Foto: Ritter

Erstes Bauvorhaben der WDF zeigt Konturen

Schneller Baufortschritt dank modularer Bauweise

Die ersten Lastwagen mit den Fertigmodulen sind bereits angekommen – seit Montag beginnt das Wohnprojekt der Wohnbau- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) in die Höhe zu wachsen. Nach dem ersten Spatenstich im November 2020 ging es Schlag auf Schlag. In gut einem Jahr Bauzeit erstellt das Fellbacher Wohnbauunternehmen in der Hasenwaldstraße ein Gebäude mit 21 Wohnungen. Für Ende November 2021 ist die Fertigstellung geplant.

„Es ist das erste große Wohnprojekt der WDF und bisher läuft es gut“, freut sich Gerhard Ammon, Geschäftsführer der Stadtwerke Fellbach und der WDF. In dem mehrstöckigen Gebäude werden künftig 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen für den etwas schmaleren Geldbeutel angeboten. Balkone beziehungsweise Terrassen gehören genauso zur Ausstattung wie eine Tiefgarage mit 21 Stellplätzen, die Erschließung über einen Aufzug sowie 40 überdachte Fahrradstellplätze. Während die Tiefgarage und das Untergeschoss in konventioneller Bauweise errichtet wurden, erfolgt der Stockwerksbau über Module, die bereits vorgefertigt angeliefert werden. „Hier sind Fenster und Türen bereits in den Wänden integriert. Auch die Bäder sind vorproduziert und können direkt in den Rohbau eingesetzt werden“, führt Ammon aus. Die Module werden mit LKWs zur Baustelle gefahren und für die Wartezeit bis zum Entladen auf einem Grundstück geparkt. „Wir rechnen nicht mit Behinderungen, bitten aber um etwas Verständnis, wenn es mal nicht ganz so schnell geht“, so der Geschäftsführer.



Das Bauvorhaben der WDF nimmt jetzt Gestalt an.

Abbildung: WDF

Damit gewinnt der Bau an Geschwindigkeit. Interessierte können über die Webcam die Baufortschritte mitverfolgen und sehen, wie nach und nach ein Stockwerk nach dem anderen fertiggestellt wird. Bereits im Juli soll der Innenausbau begonnen werden, damit im Dezember die ersten Mieter begrüßt werden können. „Natürlich achten wir auch auf einen Energiestandard KfW 55, integrieren eine Solarthermieanlage zur Unterstützung der Warmwasseraufbereitung und ein Wärmedämmverbund-

system. Die Stadtwerke werden zusätzlich noch eine Photovoltaikanlage zur Mieterstromversorgung erstellen“, sichert Gerhard Ammon zu. Die Dachflächen des Gebäudes sowie der Fahrrad- und Mülleinhäuser werden extensiv begrünt. „Wir freuen uns über den sichtbaren Fortschritt und können mit dem Bau erstmals einen größeren Beitrag zur Wohnbauoffensive leisten.“

● **Webcam:** <https://goldbeck400.hi-res-cam.com>

Weitere Öffnungen im Rems-Murr-Kreis

Fünf Tage lang lag die Sieben-Tage-Inzidenz im Rems-Murr-Kreis unter 50. Damit konnte es am Dienstag zu weiteren Öffnungen nach der Corona-Verordnung kommen. Neben den Lockerungen bei einer Inzidenz unter 50 treten zeitgleich die Regeln der Öffnungsstufen 2 und 3 in Kraft.

So dürfen sich nun bis zu zehn Personen aus bis zu drei Haushalten treffen, Kinder bis einschließlich 13 Jahre, Geimpfte und Genesene nicht mitgezählt. Für den Einzelhandel entfallen Click & Meet sowie die Testpflicht. Ein gesteuerter Zutritt und Masketragen sind jedoch weiterhin not-

wendig. Kulturveranstaltungen in Opern, Theater und Kinos sind außen und innen mit einer begrenzten Personenzahl wieder möglich. Auch kontaktarmer Sport in Sportstudios ist wieder erlaubt. Die Gastronomie darf bis 1 Uhr nachts öffnen. Archive, Büchereien, Galerien und Museen dürfen ohne Auflagen wieder öffnen.

Mehr Infos auch zu den aktuell geltenden Regeln gibt es unter www.rems-murr-kreis.de/corona – Infos für den Alltag. Die Öffnungen sind aktuell noch eng an die „3G-Regel“ geknüpft: geimpft, genesen, aktuell getestet.

Am Sonntag unterschritt die Inzidenz im Rems-Murr-Kreis auch zum dritten Mal in Folge die 35er-Schwelle, am Montag lag sie bei 30. Sollte sie auch am Dienstag unter 35 liegen (die Zahl wurde erst nach Redaktionsschluss des Fellbacher Stadtanzeigers bekannt gegeben), würden am Donnerstag, 10. Juni, weitere Öffnungsschritte in Kraft treten.

In vielen Bereichen entfielen dann die Testpflicht. Lockerungen gäbe es zudem für Feiern im Gastgewerbe, Messen und Ausstellungen sowie Kultur- und Vortragsveranstaltungen.

Formales lässt sich digital abhandeln

Franz Plappert ist schon 30 Jahre Mitglied im Obst- und Gartenbauverein Oeffingen, 20 Jahre lang war er 1. Vorsitzender. Zweck des Vereins ist die Förderung des Obst- und Gartenbaus. Viel Energie steckt der Verein in den Erhalt der landschaftsprägenden Streuobstwiesen, die Pflanzenzucht und Kleingärtnerei und Aktivitäten zur Ortsverschönerung. Franz Plappert hat sich jetzt entschlossen, aus der ersten Reihe zurückzutreten und nur noch projektbezogen in der Vereinsleitung mitzuwirken. Als letzte große Aufgabe musste er eine „schriftliche Mitgliederversammlung“ organisieren. Normalerweise findet die Mitgliederversammlung in der Festhalle Oeffingen statt und bietet neben dem formalen Teil einen interessanten Fachvortrag und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und geselligem Beisammensein.

Dieses Jahr war ein Treffen aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich und dennoch konnte über das „schriftliche Verfahren“ eine ordnungsgemäße Mitgliederversammlung abgehalten werden. Eine hohe Wahlbeteiligung zeigt die Akzeptanz dieser „Notmaßnahme“. Neu gewählt wurden Jürgen Walser und Christoph Rogowsky als erster und zweiter Vorsitzender sowie Jürgen Heck als Kassier. Er bekommt den Stab von Leni Schweizer weitergereicht. Eberhard Kohnle wurde als Beisitzer bestätigt und Volker Späth als Wirtschaftsführer. Neu in der Vereinsleitung ist Klaus Knauer als Schriftführer. Er übernimmt weitreichende Aufgaben in der Mitgliederverwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation. Diese wichtigen Aufgaben hatte jahrelang Sabine Hauck zuverlässig geleistet. Und noch zwei neue Gesichter bringen sich in die Vereinsarbeit ein: Salvatore Carrozzo als Obmann der Kleingartenanlage und sein Stellvertreter Rolf Römer versprechen neuen Schwung und neue Ideen.

Die Formalitäten konnten gut abgehandelt werden, doch ein richtiges Vereinsleben sei das nicht, so der neu gewählte Vorsitzende Jürgen Walser. „So wichtige Vorgänge wie eine adäquate Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder der Vereinsleitung oder die für uns sehr bedeutende Ehrung langjähriger Mitglieder haben wir auf die nächste Präsenzversammlung vertagt. Das ist uns zu wichtig, als dass wir das mit einem Schreiben abhandeln wollten.“ Fürs erste haben die Ausgeschiedenen einen Präsentkorb bekommen.

Artisten im Garten

Zirkus Piccolo tritt im Garten des Haus am Kappelberg auf

Sie sind von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie besonders betroffen und teilweise in ihrer Existenz gefährdet – Schaustellerbetriebe und Zirkusse. Seit über einem Jahr können keine Jahrmärkte und Volksfeste stattfinden. Und das bekannte „Manege frei!“ zum Start einer Zirkusvorführung hat in der Pandemie eine ganz andere Bedeutung bekommen – frei von Zuschauern nämlich.

Auch die Artisten des Zirkus Piccolo – in Fellbach bestens bekannt vom Weihnachtszirkus – trainierten in den zurückliegenden Monaten zwar eifrig weiter, schließlich müssen die Nummern sitzen, wenn es endlich wieder losgeht. Aber Auftritte in der Manege vor einem begeisterten Publikum waren ihnen versagt.

Nun zeichnet sich langsam ein Ende der Pandemie ab, der Zirkus kann vielleicht bald wieder spielen und auf Tournee gehen. Dass die Mitglieder der Familie Riede-

sel – der Zirkus Piccolo ist ein echter Familienbetrieb – darauf brennen, ihr Publikum zu unterhalten und zu begeistern, zeigte sich am vergangenen Mittwoch im Garten des Haus am Kappelberg. Auf Vermittlung des Fellbacher Kulturamtes startete der Zirkus dort eine kleine „Tournée“ durch die Fellbacher Senioreneinrichtungen und präsentierte – auf grünem Gras und unter freiem Himmel statt in der Manege unter der Zeltkuppel – Ausschnitte aus seinem Programm: Artistik und Jonglage, Zauberei und ein Musikclown durfte natürlich auch nicht fehlen.

Rund 70 Bewohner des Hauses hatten sich auf den Wegen um den Garten versammelt, andere schauten von den Balkonen zu – es war eine willkommene Abwechslung zum Corona-Alltag, der auch das Leben im Haus am Kappelberg bestimmt. Der Beifall war den Artisten gewiss.



Auf grünem Rasen zeigten die Artisten ihre Kunst.

Foto: Knopp

Vor Ort war auch ein Team des SWR-Fernsehens. Dort wird gerade an einer Serie über Großfamilien gearbeitet. Die Folge

über die Zirkusfamilie Riedesel soll den Auftakt machen. Ein Sendetermin steht allerdings noch nicht fest.

Umfrage zu den Fellbacher Wochenmärkten

Städtisches Veranstaltungsmanagement will die Meinung der Bürger wissen – Einkaufserlebnis soll attraktiver werden

Das städtische Veranstaltungsmanagement, das auch die Fellbacher Wochenmärkte betreut, möchte die Kunden näher kennenlernen und startet deshalb eine Bürgerbefragung zu den Fellbacher Wochenmärkten. Wer teilnimmt, hilft, die Wochenmärkte in Fellbach und Schmiden attraktiver zu gestalten. (Wochen-)Märkte sind traditionell Treffpunkte, an denen sich das öffentliche Leben abspielt, sie sind ein Teil der örtlichen Tradition. Das Team des Veranstaltungsmanagements fragt sich nun: Was wünschen sich die Bürger? Was schätzen sie an den Fellbacher Märkten und wo sehen sie eventuell Verbesserungsmöglichkeiten? Das Team hofft, dass viele Interessierte an der Befragung teilnehmen und ihre Wünsche, Meinungen und Anregungen zu den Wochenmärkten mitteilen – egal, ob sie aktuell dort einkaufen oder nicht. Gemeinsam kann so aktiv die Zukunft des Einkaufserlebnisses auf dem Wochenmarkt gestaltet werden.

Die Beantwortung der Fragen dauert ca. fünf Minuten. Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und erfolgt anonym. Ausgefüllte Fragebögen, die auch auf den Wochenmärkten verteilt werden, können bis Mittwoch, 23. Juni, in die städtischen Briefkästen am Rathaus in Fellbach, Marktplatz 1, bei der Verwaltungsstelle in Schmiden, Brunnenstraße 1, und bei der Verwaltungsstelle in Oeffingen, Hauptstraße 1, eingeworfen werden.

Als Dankeschön werden unter allen Teilnehmern, die am Gewinnspiel teilnehmen möchten, Fellbacher Geschenkgutscheine im Wert von zwei Mal 25 Euro, vier Mal 10 Euro und sechs Mal 5 Euro verlost. Ausschließlich zum Zweck der Gewinnbenachrichtigung und der Übermittlung des Gewinns werden E-Mailadresse, Vor- und Nachname und Adresse erfragt. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen.

Wer auf digitalem Weg an der Befragung teilnehmen möchte findet sie auch online unter fellbach.de/markt. Dort finden sich auch die genauen Teilnahmebedingungen.



Die Meinung der Bürger zu den Wochenmärkten ist gefragt. Foto: Hartung

Für Fragen und Anmerkungen steht das Städtische Veranstaltungsmanagement gerne zur Verfügung unter Telefon (07 11) 58 51-5858 oder E-Mail an v-team@fellbach.de.

Befragung des städtischen Veranstaltungsmanagements zum Thema Wochenmärkte

Fragen zum Einkaufsverhalten und zur Marktqualität

1. Kennen Sie den Fellbacher oder Schmidener Wochenmarkt?

Ja Ja, aber ich besuche sie nicht/nicht mehr Nein

Wenn Ja weiter ab Frage 5

Wenn Ja, aber ich besuche sie nicht/nicht mehr weiter mit den Fragen 2, 3 und dann ab Frage 12

Wenn Nein weiter mit den Fragen 3, 4 und dann ab Frage 12

2. Warum besuchen Sie den Markt nicht/nicht mehr? (Mehrfachnennungen möglich)

Mangelnde Angebotsvielfalt Wenig Non-Food-Artikel Preis-/Leistungsverhältnis
 Ich weiß nicht, wo und wann der Markt stattfindet Öffnungszeiten passen nicht Schlechte Erreichbarkeit
 Qualität der angebotenen Waren gefällt nicht Bargeldloses Bezahlen nicht möglich Einzelhandel ist einfacher
 Keine Angabe Sonstiges, und zwar:

3. Besuchen Sie andere Wochenmärkte in der Umgebung?

Ja, und zwar Nein

4. Möchten Sie mehr über die Fellbacher Wochenmärkte erfahren?

Ja Nein

5. Welche/n Wochenmarkt/Wochenmärkte besuchen Sie? (Mehrfachnennungen möglich)

Fellbacher Schmidener Beide Wochenmärkte in der Umgebung

6. Wie oft besuchen Sie den Wochenmarkt?

Regelmäßig Häufig Selten

7. Warum kaufen Sie auf dem Wochenmarkt ein?

8. Was ist Ihnen auf dem Wochenmarkt wichtig? (Mehrfachnennungen möglich)

Persönlicher Kontakt zu den Anbietern Qualität der Lebensmittel Marktatmosphäre
 Beratung durch die Händler vor Ort Treffpunkt mit Freunden/Bekannten Unverpackt einkaufen
 Regionale und saisonale Produkte Nähe zum Wohnort Sonstiges, und zwar:

9. Verbinden Sie den üblichen Wochenmarktbesuch mit weiteren Erledigungen? (Mehrfachnennungen möglich)

Mit dem Einzelhandel Mit gastronomischen Angeboten Mit Arztbesuchen
 Mit Dienstleistungen (Friseur/Kosmetik) Mit sonstigen Erledigungen Nein
 Mit meiner Berufstätigkeit Sonstiges, und zwar:

10. Wie beurteilen Sie...

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe
die Anzahl der Händler?	<input type="checkbox"/>				
die Beratung/den Service?	<input type="checkbox"/>				
das gastronomische Angebot?	<input type="checkbox"/>				
die Atmosphäre/den Erlebniswert?	<input type="checkbox"/>				
die Öffnungszeiten?	<input type="checkbox"/>				
die Werbung für den Markt?	<input type="checkbox"/>				
die Erreichbarkeit?	<input type="checkbox"/>				

11. Was fehlt Ihnen auf dem Wochenmarkt? (Mehrfachnennungen möglich)

Infos über Produkte und Angebote Besondere Marktformen (Themenmärkte,...) Gastronomische Angebote
 Rahmenprogramm Programm für Familien Vielfalt des Angebots
 Haushaltswaren/Putzmittel/Keramikwaren Beteiligung des Einzelhandels Click&Collect
 Holz- /Korb- /Bürstenwaren Bargeldloses Bezahlen Mehr Infos über Verkäufer
 Dienstleistungen, und zwar: Produkte, und zwar: Nichts

Persönliche Angaben

12. Nutzen Sie soziale Netzwerke? (Mehrfachnennungen möglich)

Ja, Facebook Ja, Instagram Nein Sonstiges, und zwar:

13. Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?

Weiblich Männlich Divers Keine Angabe

14. Ihr Alter

Unter 30 30 – 44 45 – 60 Über 60 Keine Angabe

15. Möchten Sie am Gewinnspiel teilnehmen?

Ja Nein

Vor- und Nachname

E-Mail

Anschrift

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellungen

Frau Judith Drust, zuletzt gemeldet Große Petersgrube 8A in 23552 Lübeck, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereramts vom 8.1.2021 zu eröffnen.

Frau Judith Drust wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 117, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Frau Marion Erpelt, zuletzt gemeldet Rue de Riespach 18 in 68690 Oberdorf, Frankreich, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereramts vom 8.1.2021 zu eröffnen. Frau Marion Erpelt wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 117, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Herrn Heiko Alexander Graf, zuletzt gemeldet Allmersbacher Str. 10 in 70374 Stuttgart, derzeitiger Wohnort unbekannt, sind Bescheide des Kämmereramts vom 8.1.2021 zu eröffnen. Herrn Heiko Alexander Graf wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 117, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Herrn Matthias Häußermann, zuletzt gemeldet Ziegelstr. 30 in 70734 Fellbach, derzeitiger Wohnort unbekannt, sind Bescheide des Kämmereramts vom 8.1.2021 zu eröffnen. Herrn Matthias Häußermann wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen vom Tage

der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 117, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Frau Claudia Schnauer, zuletzt gemeldet Türkheimerstr. 48 in 4055 Basel, Schweiz, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereramts vom 8.1.2021 zu eröffnen. Frau Claudia Schnauer wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 117, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Herrn Thomas Schulz, zuletzt gemeldet Judengasse 1a in 1010 Wien, Österreich, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereramts vom 8.1.2021 zu eröffnen. Herrn Thomas Schulz wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 117, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Herrn Jürgen Zybelle und Frau Concetta Maria Zybelle, zuletzt gemeldet Wielandstr. 5 in 70736 Fellbach, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereramts vom 08.01.2021 zu eröffnen.

Herrn Jürgen Zybelle und Frau Concetta Maria Zybelle wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 117, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Leinenzwang in Wildschutzzonen

Zum Schutz des Rebhuhnbestands auf dem Schmidener Feld wurden im Frühjahr 2018 Wildschutzzonen westlich und östlich der bebauten Bereiche von Schmiden und Oeffingen ausgewiesen. In diesen Zonen ist das Verlassen der Feldwege mit

Ausnahme zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie zur Nutzung von Gartengrundstücken untersagt. Hunde sind an der kurzen Leine mit maximal drei Metern Länge zu führen. Ausgenommen sind Hunde, die als Rettungs- und Hütehunde oder von der Polizei, der Bundespolizei und dem Zoll eingesetzt sind. Ebenfalls ausgenommen sind ausgebildete Jagd- oder Begleithunde im Einsatz. Die Regelungen gelten jeweils vom 1. April bis 31. August eines Jahres. Hinweisschilder vor Ort weisen auf die Regelungen hin. Die Polizeibehörde überprüft die Einhaltung.



Die Wildschutzzonen

Standesamt Geburtstage

Hans Höbel, Oeffingen: 10. Juni, 80 Jahre.
Erika Haas, Oeffingen: 11. Juni, 85 Jahre.
Horst Sixt, Schmiden: 11. Juni, 80 Jahre.
Gerd Wilhelm Stein, Oeffingen: 12. Juni, 80 Jahre.
Brigitte Schwegler, Fellbach: 12. Juni, 85 Jahre.
Hella Wurmbbrand, Schmiden: 13. Juni, 80 Jahre.
Margot Stützele, Fellbach: 13. Juni, 90 Jahre.

Gerda Heinrich, Schmiden: 14. Juni, 90 Jahre.
Anna Bieberstein, Schmiden: 15. Juni, 90 Jahre.
Waltraud Elfriede Ida Kolarsch, Fellbach: 15. Juni, 90 Jahre.

Eiserne Hochzeit
Gerda und Dr. Karl Koch, Fellbach: 16. Juni.

Diamantene Hochzeit
Meta Maria und Robert Seifried, Fellbach: 9. Juni.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Fellbach
Sonntag, 13. Juni: 11.15 Uhr DreiG-Gottesdienst – Kirchengemeinde und CVJM, online.

Lutherkirche
Fellbach, Kirchplatz 1, Tel. 58 12 07
Sonntag, 13. Juni: 10 Uhr Gottesdienst, Park „Alter Friedhof“ zwischen Lutherkirche und Schwabenlandhalle.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 13. Juni: 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 13. Juni: 10 Uhr Jugend-Gottesdienst mit Übergabe der Zertifikate an die Trainees, Atrium des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Samstag, 12. Juni: 10 Uhr Konfi 3.
Sonntag, 13. Juni: 10 Uhr Gottesdienst, bei gutem Wetter Kirchplatz.
Mittwoch, 16. Juni: 15 Uhr Konfikurs; 19 Uhr Trost-Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 11. Juni: 15 Uhr Treffen der Kommunionkinder Fellbach, Maria Regina.
Samstag, 12. Juni: 10 Uhr Ehevorbereitung der italienischen Gemeinden; 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, jeweils Maria Regina.
Sonntag, 13. Juni: 9 Uhr Messfeier. St. Johannes; 10.30 Uhr Messfeier mit den Fellbacher Firmlingen, Maria Regina.
Montag, 14. Juni: 20 Uhr Erstkommunionelternabend Fellbach, Maria Regina.
Dienstag, 15. Juni: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.
Mittwoch, 16. Juni: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes; 10.15 Uhr Andacht, Haus am Kappelberg.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 10. Juni: 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 12. Juni: 14 Uhr 3. Treffen der Kommunionkinder von Schmiden, Kirche und Maximilian-Kolbe-Haus.
Sonntag, 13. Juni: 10.30 Uhr Messfeier; 15 Uhr Wort-Gottes-Feier; 15 Uhr Historadeln 1: Fundorte menschlicher Weltbilder in Fellbach anlässlich 900 Jahre Stadt Fellbach – Vom Schmidener Hirsch zu Mithras und Apoll am Kappelberg.
Dienstag, 15. Juni: 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht, Dietrich Bonhoeffer Haus.
Mittwoch, 16. Juni: 19 Uhr Ökumenischer Trostgottesdienst.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 11. Juni: 19 Uhr Festmesse zum Herz-Jesu-Fest.
Samstag, 12. Juni: 10 Uhr 3. Treffen der Kommunionkinder von Oeffingen, Gemeindezentrum und Kirche.
Sonntag, 13. Juni: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 13. Juni: 10 Uhr Gottesdienst, Augustiner-Biergarten Bad Cannstatt.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 13. Juni: 10 Uhr Gottesdienst.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 13. Juni: 18 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 13. Juni: 18 Uhr Gottesdienst, Bad Cannstatt.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 13. Juni: 10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst in Präsenz.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 13. Juni: 10 Uhr Vortrag: Wessen Versprechen kann man vertrauen? Teilnahme per Videokonferenz. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail VersFellbach@gmail.com.

Senioren

Stadtseniorenrat Fellbach
Telefonsprechstunden
Mittwoch, 16. Juni: 10 bis 11 Uhr Inge Utess-Sulan, Tel. 58 97 29.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Samstag, 12. Juni: 11 bis 12 Uhr Stadtrat Frank Ellinger, Tel. 722 94 56, E-Mail ellinger@gmx.de.
Montag, 14. Juni: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 58 15 58.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 14. Juni: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 57 88 230, E-Mail praxis.conrad@gmail.com.
Mittwoch, 16. Juni: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Tine Hämmerle, Tel. (0160) 840 10 72, E-Mail info@die-blume.de.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Donnerstag, 10. Juni: 9.30 Uhr Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene, 4x, Raum 08; 18 Uhr Gesund und entspannt im Homeoffice, online; 18.30 Uhr Walking – Rückenfit für Einsteiger und Pfundige, Neue Kelter; 18.30 Uhr Excel: fortgeschrittene Techniken, 4x, Raum 07.
Freitag, 11. Juni: 8 Uhr Qi Gong am Morgen – Outdoor, 8x, Park Schwabenlandhalle; 9 Uhr Deutsch und Integration-Beratung, Raum 03; 9.30 Uhr Kunstgeschichte am Vormittag: Paul Cézanne und Henri Matisse, Raum 03; 15 Uhr Mäppchen aus Jeanshose selber nähen, Raum 08; 18 Uhr Eigene Website erstellen mit Joomla! Grundlagenseminar, 2x, Raum 07; 18.45 Uhr Spanisch A1: Intensiver Kurs – ohne Vorkenntnisse, 7x, online.
Samstag, 12. Juni: 9 Uhr Lohn und Gehalt 1, 5x, Raum 19; 10.30 Uhr Bio-vegane Aufstriche und Dips, Raum 04; 14 Uhr Fotowalk Fellbach – auf Spurensuche in der Stadt, Kirchplatz; 14.30 Uhr Gesunde Ernährung wertvoll und leicht gemacht, Raum 05; 15 Uhr Relax – Meditationsübungen in der Natur, 3x, Parkplatz Waldschlössle, Kappelberg.
Montag, 14. Juni: 18.30 Uhr Excel: Alles rund ums Sortieren und Filtern, online.

Termine | Treffs | Themen

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0 Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4 Die Caritas-Beratungsstelle und Kleiderkammer sind bis auf weiteres geschlossen. Annahme und Ausgabe von Kleiderspenden sind nicht möglich.

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Fellbach

DRK-Zentrum, Ringstraße 5-7
Freitag, 11. Juni: 19 Uhr Mitgliederversammlung für die Jahre 2019 und 2020, online für Angemeldete.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.

Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: PEKIP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung

Beratung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus; kostenlos für Fellbacher Bürger; Anmeldung Telefon (07 11) 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr

Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Der Internationale Frauentreff und das Begegnungscafé entfallen derzeit.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreissucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.

Kinder- und Jugendhospiz „Pustebume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern bei Fragen zur Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste/Schuldnerberatung	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgetelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700otiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).
Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 9. Juni: Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Spiess'sche Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacher Str. 29.
Donnerstag, 10. Juni: Apotheke an der St. Anna-Klinik, Bad Cannstatt, Obere Waiblinger Str. 109; und Söhrenberg-Apotheke, Waiblingen, Neustadter Hauptstr. 91.
Freitag, 11. Juni: Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17; und Sonnen-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 4.
Samstag, 12. Juni: Apotheke Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; und Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1.
Sonntag, 13. Juni: Apotheke am Bahnhof, Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; und Römer Apotheke Mache, Rommelshausen, Karlstr. 8.
Montag, 14. Juni: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vordere Str. 1; und Viadukt-Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacher Str. 6.
Dienstag, 15. Juni: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, Waiblingen, Bahnhofstr. 25; und Daimler-Apotheke, Bad Cannstatt, Beuthener Str. 46.
Mittwoch, 16. Juni: Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacher Str. 1; und Apotheke am Kronenplatz, Winnenden, Marktstr. 1.